

Systematische Unterrichtsentwicklung

Ablaufplanung für eine schulinterne Fortbildung
Colegio Humboldt, Lima - Oktober 2008
(Stand 22.08.08)

Tag	OLK, ADLK	Schulleitung / Steuergruppe	Moderation	
1 Mo	a.m.	<ul style="list-style-type: none"> - Vorstellungsrunde - Ziele und Ablauf der Fortbildung - Übersicht/Überblick über systematische UE <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einordnung des UE-Ansatzes ▪ UE als kontinuierlicher Verbesserungsprozess ▪ Aufgaben und Rolle der Schulleitung im Prozess der UE ▪ Aufgaben und Rolle der Steuergruppe im Prozess der UE ▪ Aufgaben und Rolle des Lehrerteams im Prozess der UE ▪ Aufgaben und Rolle der einzelnen Lehrkraft ▪ Qualitätssicherung im Prozess der UE - Eigenen Entwicklungsstand und Ziele einordnen 	Hübner + Lohre	
	p.m.	<ul style="list-style-type: none"> - Simulation der Entwicklung eines schulinternen Methoden-Curriculums für überfachliche Kompetenzen I: <ul style="list-style-type: none"> ▪ überfachliche Kompetenzen nach Kl. 4, 10, 12, BK ▪ überfachliche Kompetenzen in den Jahrgangsstufen - Umsetzungsplanung für die Trainings innerhalb der Jahrgangsstufen (welche Kompetenz, wer/in welchem Fach, wann, wie) - Planung der Evaluation und Sicherung der Erfahrungen - Reflexion der schulinternen Curriculararbeit und Empfehlungen für Lehrerkonferenz, Schulleitung und Steuergruppe 	Hübner + ggf. 4 Kollegen aus der Juni-Fortbildung	
2 Di	a.m.	<ul style="list-style-type: none"> - Auffrischung: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Lernkompetenzen, ▪ Selbst gesteuertes Lernen ▪ Reflexion, ▪ Zusammenhang Individuelle Förderung / Unterrichtsentwicklung - Konstruktion eines Trainings zum Erwerb von Lern- und Arbeitstechniken (TS) und ggf. Materialentwicklung: Sockeltraining für eine individuelle oder kooperative LuA (in PA) - Entwicklung von Evaluationskriterien - Erfahrungsaustausch über vorhandene Umsetzungspraxis mit Trainings - Planung der Dokumentation und Übergabe - Reflexion des Entwicklungsprozesses und Empfehlungen für Kollegium, Schulleitung und Steuergruppe 	<ul style="list-style-type: none"> - Steuerung der UE <ul style="list-style-type: none"> ▪ <u>Ausgangslage:</u> unterrichtsbezogene Bestandsaufnahme, Ergebnisse aus SEIS und Peer-Review, Abgleich mit Leitbild und Schulzielen ▪ Planungsprozess für die ganze Schule Ziel: Verbesserung der Unterrichtsqualität ▪ inhaltliche und organisatorische Planung für die Entwicklung eines Methoden-Curriculums unter Einbindung des gesamten Kollegiums ▪ Umsetzungsplanung "Erarbeitung von TS" ▪ Fortbildungsplanung ▪ Umsetzungsplanung "Durchführung von TS" ▪ Evaluationsplanung ▪ Planung von Maßnahmen der Qualitätssicherung ▪ Zielvereinbarungen 	Hübner + Kruczinna
	p.m.		Lohre	

Tag		OLK, ADLK	Schulleitung / Steuergruppe	Moderation
3 MI	a.m.	<ul style="list-style-type: none"> - Auffrischung: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Trainingsspirale und Lernspirale ▪ Training und Pflegemaßnahmen ▪ didaktische und methodische Verknüpfungen ▪ Kompetenzstufen und Kompetenzraster 		Hübner
	p.m.	<ul style="list-style-type: none"> - Konstruktion einer Unterrichtssequenz, -einheit oder -reihe (Lernspirale) und ggf. Materialentwicklung Anwendung, Pflege und Routinbildung von trainierten Lern- und Arbeitstechniken in einzelnen Fächern (PA bei gleichen Fächern und Schulstufen) 	<ul style="list-style-type: none"> - Steuerung der UE (Forts.) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fortbildungsplanung ▪ Umsetzungsplanung "Erarbeitung von LS" ▪ Umsetzungsplanung "Umsetzung von LS" ▪ Zielvereinbarungen mit den Klassen- und Fachteams ▪ Entlastungsmöglichkeiten 	Hübner + Kruczinna Lohre
4 DO	a.m.	<ul style="list-style-type: none"> - Konstruktion einer Unterrichtssequenz, -einheit oder -reihe (Lernspirale) und ggf. Materialentwicklung Anwendung, Pflege und Routinbildung von trainierten Lern- und Arbeitstechniken in einzelnen Fächern (PA bei gleichen Fächern und Schulstufen) - Reflexion der individuellen Unterrichtsvorbereitung im Hinblick auf Segel und Empfehlungen an Kollegium, Schulleitung und Steuergruppe 	<ul style="list-style-type: none"> - Steuerung der UE (Forts.) <ul style="list-style-type: none"> ▪ systematische Kommunikation mit schulischen Partnern ▪ Aufbau schulischer Steuergruppen an deutschen Auslandsschulen ▪ Verhältnis von Schulleitung und Steuergruppe ▪ Kompetenzerwerb für Steuergruppen ▪ Kompetenzerwerb für Schulleitungen 	Hübner + Kruczinna Lohre
	p.m.	<ul style="list-style-type: none"> - Simulation der Entwicklung eines schulinternen Curriculums für überfachliche Kompetenzen II: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Dokumentation der Pflegemaßnahmen und Übergabepanung ▪ Bedeutung für die individuelle Unterrichtsvorbereitung ▪ Planung der Evaluation und Sicherung der Erfahrungen ▪ Reflexion der schulinternen Curriculararbeit und Empfehlungen für Lehrerkonferenz, Schulleitung und Steuergruppe 		Hübner + Lohre
5 FR	a.m.	<ul style="list-style-type: none"> - Simulation der Entwicklung eines schulinternen Curriculums für überfachliche Kompetenzen III: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kritische Würdigung bestehender Projekte als Beispiele für die Anwendung von Segel und Integration in das schulinterne Curriculum für überfachliche Kompetenzen ▪ Vergewisserung über die angestrebten Kompetenzen sowie die geplanten Trainings- und Pflegemaßnahmen ▪ Ideenentwicklung neuer Unterrichtsreihen und Projekte zur Verstärkung von Segel ▪ Empfehlungen an Kollegium, Schulleitung und Steuergruppe 		Hübner + Lohre
	p.m.	<ul style="list-style-type: none"> - Abschlussbesprechung (evtl. mit Vertretern des Schulvorstandes) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorstellung und Diskussion der Steuerungsplanung ▪ Reflexion der Fortbildungswoche im Hinblick auf den eigenen Lernzuwachs bzw. gemessen an den formulierten Zielen ▪ Reflexion/Diskussion von Möglichkeiten zur Implementierung systematischer Unterrichtsentwicklung an Auslandsschulen 		Lohre

Folgende Voraussetzungen sollten nach Möglichkeit realisiert werden:

1. Die Mitglieder der Schulleitung und der Steuergruppe sollten während der gesamten Zeit an der Fortbildung teilnehmen.
2. Es sollten mindestens die OLK und ADLKs an der Fortbildung teilnehmen, die schon an vorauslaufenden Fortbildungsmaßnahmen zur Unterrichtsentwicklung teilgenommen haben.
3. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollten ihre Unterlagen von vorausgehenden Fortbildungen mitbringen sowie ihre Materialien für bereits durchgeführte oder geplante Trainings und/oder Pflegemaßnahmen vorliegen haben.
4. Für die Bestandsaufnahme sollten die unterrichtsbezogenen Ergebnisse von SEIS und des Peer-Reviews sowie das schulische Leitbild präsent sein.
5. Räumliche und materielle Gegebenheiten:
 - Arbeitsraum für die Gesamtgruppe (hinreichende Größe)
(mit Beamer/OHP, Flipchart, Pinwänden und Moderationsmaterialien)
 - 2 Gruppenarbeitsräume
(ebenfalls mit Beamer/OHP, Flipchart, Pinwände und Moderationsmaterialien)
 - Präsentationsmöglichkeit
 - Kopier- und Druckmöglichkeiten
6. Grundstruktur eines Fortbildungstages

erste Sequenz:	a.m.	8.30 – 10.00
zweite Sequenz	a.m.	10.15 – 11.45
dritte Sequenz	a.m.	12.00 – 13.00
vierte Sequenz	p.m.	14.00 – 15.30
fünfte Sequenz	p.m.	15.45 – 17.00

Die Handhabung der Kaffeepausen sollte flexibel sein.
7. Tägliche kurze Nachbesprechung mit SL und StG, um die angestrebte Teilnehmer- und Problemlösungsnähe möglicherweise nachjustieren zu können.